



Saison beendet: Robert Wilschrey verletzte sich am Knie und muss unters Messer. Foto: A. Steindl

U 23 wird nicht im Stich gelassen

Die Ex-Profis Reiner Plaßhenrich und Markus Daun unterstützen Alemannias neuen Cheftrainer Ralf Aussem und Michael Burlet. Aachens „Co“ wird heute in der NRW-Liga-Partie gegen SW Essen auf der Bank sitzen.

Aachen. Auf dem Platz wird konzentriert gearbeitet an diesem grauen Donnerstag: Ralf Aussem und Michael Burlet geben die Kommandos, Hans Spillmann leitet das Torwarttraining an. Gestern standen an ihrer Stelle die beiden Ex-Profis Reiner Plaßhenrich und Markus Daun und bereiteten Aachens U 23 vor. Und heute Nachmittag, 15 Uhr, werden Burlet und Daun auf der Bank im Tivoli sitzen, wenn NRW-Ligist Alemannia II Schwarz-Weiß Essen erwartet.

Bei der Alemannia ist man enger zusammengedrückt. Alle packen mit an, damit keins der beiden Ziele aus den Augen verloren wird: der Klassenerhalt der Profis und der Regionalliga-Aufstieg der U 23. „Wir wollen so oft wie möglich mit den Jungs trainieren, wenigstens einen von uns beiden sollen sie möglichst dabei haben. Wir wollen sie ja auch weiter pushen“, sagt Ralf Aussem, der am Sonntag zum Cheftrainer befördert worden war.

Und „Co“ Michael Burlet mit „nach oben“ nahm. Schon heute Morgen führen die Profis Richtung Ingolstadt, und Burlet wird nach der NRW-Liga-Partie folgen – möglicherweise mit U 23-Akteuren als Verstärkung „im Gepäck“.

„Die Situation ist auch für die Jungs nicht einfach. Daher ist es wichtig, dass wir da sind“, unterstreicht Burlet, der am Donnerstag zum Cheftrainer eigentlich einen freien Nachmittag bekommen hätte, diesen dann aber doch lieber zum gemeinsamen Training mit der U 23 nutzte. „Wichtig ist, dass die Jungs wissen, dass wir sie jetzt nicht im Stich lassen.“ Wie es kommende Woche weitergeht, ist noch offen. „Das hängt auch davon ab, wie es in Ingolstadt läuft“, muss Aussem kurzfristig planen. Denn wie Aachen I (am Mittwoch gegen Bochum) hat auch Alemannia II (am Dienstag in Rhynern) eine Englische Woche.

„Die Situation ist für uns nicht

einfach, und einige waren zuerst etwas genervt. Aber Donnerstag mit Aussem und Burlet und gestern mit Plaßhenrich und Daun haben wieder alle super mitgezogen“, berichtet Kapitän Patrizio Frau, der Klartext mit seinen Kollegen sprach und sie auf dem Platz etwas lautstärker wieder in die Spur brachte. Und die Einheit gestern mit Aachens Ex-Profis machte den Youngstern viel Spaß. „Daun ist selbst noch ein halber Fußballer und hat uns viele sehr gute Tipps gegeben, das könnte für uns ein Vorteil sein“, ist Frau optimistisch.

Im Hinspiel tat sich Alemannia II beim 2:1-Sieg gegen SW Essen schwer, obwohl – oder weil – man acht Profis ins Team eingebaut hatte. „Das war ein schwieriges Spiel gegen einen kompakt stehenden Gegner“, erinnert sich Frau. „Aber jetzt spielen wir zu Hause und wollen gewinnen.“ Bitter: Robert Wilschrey, der zuletzt hinten rechts so stark auftrumpfte, hat sich in Siegen erneut am Knie verletzt, wird kommenden Mittwoch operiert und fällt für die restliche Saison aus. Zudem ist Daniel Hofmann (Rücken) nicht fit. (rau)

SW Essen unterliegt zuletzt zwei Zweitvertretungen

Schwarz-Weiß Essen steht derzeit mit 29 Punkten (23 Spiele/37:41 Tore) auf Platz 10 der Tabelle – Alemannia Aachen II ist aktuell Vierter (24/45:39/45). Zuletzt kassierten die Essener gegen Arminia Bielefeld II (2:3) und den MSV Duisburg II

(0:1) knappe Niederlagen, ließen aber mit dem 2:2 gegen Tabellenführer Viktoria Köln aufhorchen.

Ex-Profi Dirk „Putsche“ Helmig (46) ist seit Sommer 2009 für das SWE-Team verantwortlich. (rau)

FUSSBALLZAHLEN

Bezirksliga 3	Kerpen - GFC Düren 99	3:1
Bezirksliga 4	Linden-Neusen - Bor. Brand	3:3
	Gerderath - Brachelen	2:2
	Kückhoven - Schwanenberg	abges.

Kreisliga A
Rhen. Würselen - Rhen. Eschweiler 3:1; 1:0 Eibert, 2:0 Bönen, 2:1 Rüttgers, 3:1 Mix – Einmal Gelb-Rot für Eschweiler

Kreisliga B 3
Eschweiler SG - Weisweiler 0:0; Einmal Gelb-Rot für Eschweiler
Hastenrath - Weiden II 4:0; 1:0, 2:0 Kersten, 3:0 Zadel, 4:0 Kersten (Foulelfmeter)

Kreisliga B 4
Höfen - Kesternich/Rurberg 1:0; 1:0 Theißen
Breinig II - Strauch 2:3; 1:0 Lenzen, 2:0 Schröder, 2:1 Jöggens, 2:2 Breuer, 2:3 Johnen – Einmal Rot für Breinig II

Kreisliga C 2: USC Aachen - JSC Aachen III 8:0
C 4: Conc. Merksteil II - Broicher Siedlung 1:7
C 6: Lammersdorf II - VfL 05 Aachen II 0:0, Freund III - VfR Forst II o.W. 3:6
C 7: Kesternich/Rurberg II - Steckenborn 1:1, Einruhr/Erkensruhr - Rohren 1:3, Simmerath/Huppenbroich - Lammersdorf 1:1

KURZ NOTIERT

Radsport: Schmitt siegt beim Lousberg-Rennen

Aachen. Das erste von zwei Lousberg-Rennen des RC Zugvogel, einem landesweit ausgeschriebenen Trainingsrennen um den Bike-Components-Cup, war stark besetzt. Eine halbe Stunde nach dem Start löste sich eine kleine Gruppe vom Hauptfeld und baute auf der 900 Meter langen Runde um den Belvedere einen Vorsprung von 40 Sekunden aus. Drei Runden vor Schluss setzte sich Alex Schmitt (Nutrixion) ab und kam als Solist ins Ziel. Auf Platz 2 fuhr Dirk Esser (Zugvogel) vor Daniel Krnyss (RC Staubwolke).

Weitere Platzierungen: 4. Sven Rehbein (RSV Düren), 5. Matthias Bertling (Eddy-Merckx-Inndeland), 6. Andreas Mießen (VSC Euregio), 7. Timm Rüger (Team Starbike), 8. Julian Hellmann (Eddy-Merckx-Inndeland)

WOCHENENDSPORT

Fußball
NRW-Liga: Alem. Aachen II - SW Essen, Velbert - Speldorf, Uerdingen - Homburg, Ahlen - Bergisch Gladbach, Bielefeld II - Rhynern, Herne - Siegen, Erdtebrück - Dornberg (alle Sa., 15.00), Hüls - Schermbeck verl. (16. Mai)
Mittelrheinliga: Hennef - Dürwiß, Arnoldsweiler - Euskirchen, Freialdenhoven - Windeck, Rott - Alfter, Nierfeld - Bergneustadt, Hürth - Oberpleis (alle Mo., 15.00), Wesseling-Urfeld - Wegberg-Beeck (Mo., 15.15), spielfrei: Brühl
Landesliga: Bergstein - Wenau, Teveren - Lich-Steinstraß, Dremmen - Vichttal, Berghem - Stotzheim, Ww. Aachen - Niederau, Alem. Mariadorf - Bedburg, Ertstadt - Lindenthal-Hohenlind (alle Mo., 15.00), spielfrei: Breinig
Bezirksliga 3: Sötenich - Broich, Geyen - Kall, Spfr. Düren - Frechen 20, Inden/Altford - Besse-nich, SW Düren - Düren 77, Buschbell Munzur - Bachem, Weiden - Vikt. Frechen (alle Mo., 15.00)
Bezirksliga 4: Walheim II - Rurdorf, Schwanenberg - Hahn, Kückhoven - Kellersberg, Linden-Neusen - SV Eilendorf, Brachelen - Richterich, Haaren - Yurdumspor, Arm. Eilendorf - Baesweiler, Bor. Brand - Gerderath (alle Mo., 15.00)
Kreisliga A: Konzen - Forst (Sa., 17.00), SV Kohlscheid - Bardenberg (Mo., 11.00), Roetgen - Ofden, VfR Würselen - Kohlscheider BC, FC Stolberg - Oldtweiler, Lichtenbusch - SG Stolberg, Col. Stolberg - Vaalsquartier, Eicherscheid - Rhen. Würselen (alle Mo., 15.00), spielfrei: Rhen. Eschweiler
Kreisliga B 1: Linden-Neusen II - Sp. Würselen (Sa., 17.00), Weiden - Laurensberg, Rhen. Würselen II - Verlauntheide, Linden-Neusen II - SV Eilendorf II, Haaren II - Yurdumspor II, Arm. Eilendorf II - Richterich II, Ww. Aachen II - Beggendorf II (alle Mo., 11.00), VfB 08 Aachen - Euchen Würselen (Mo., 13.00), Sp. Würselen - VfL 05 Aachen Orsbach - Vaalsquartier II (beide Mo., 15.00)
Kreisliga B 2: Kellersberg II - Hertha Mariadorf, Hoengen - Kohlscheider BC II (beide Sa., 17.00), Zopp - Kohlscheider BC II, Alem. Mariadorf II - Setterich, Kellersberg II - Hoengen (alle Mo., 11.00), SV Kohlscheid II - Baesweiler II (Mo., 13.00), Herzogenrath - Emir Sultan Spor, Hertha Mariadorf - Niederbardenberg, SVS Merksteil - Pannesheide, Warden - Beggendorf (alle Mo., 15.00), spielfrei: Ritzerfeld
Kreisliga B 3: Hehlrath - Münsterbusch (Sa., 17.30), Col. Stolberg II - FC Stolberg II (Mo., 13.00), SG Eschweiler - Bergrath, Mausbach - FV Eschweiler, Büsbach - Vichttal II, Laurensberg - Nothberg, Weisweiler - St. Jöris, Dürwiß II - Atsch (alle Mo., 15.00), SG Eschweiler - Büsbach (Do., 19.00)
Kreisliga B 4: Kalterherberg - Mützenich (Sa., 17.00), Hahn II - Mützenich, Bor. Brand II - Burt-scheider TV, Breinig II - JSC Aachen, Walheim III - Höfen (alle Mo., 11.00), Kalterherberg - Rott II, Kesternich/Rurberg - Roetgen II, Kornelminster - BW Aachen-B., Strauch - VUK Aachen, Raspo Brand - Vaalsquartier III (alle Mo., 15.00)
Frauen, Kreisliga: Conc. Merksteil - Konzen, Büsbach - Warden (beide Mo., 11.00), Loversch - Setterich (Mo., 13.00), SG Stolberg - Sparta Würselen, Burt-scheider TV - VfR Würselen, Kohlscheider BC - Hörn verl. (20. April)

Tischtennis
2. Bundesliga: Jülich - Borsum (Mo., 15.00, Nordschule)

DATENBANK

Tischtennis
1. Kreisklasse: Arm. Eilendorf III - Weiden 9:0

DAS THEMA: DIE FUSSBALL-MITTELHEINLIGISTEN

Nächste Niederlage mit Trainer Nr. 5

Markus Hambach coacht Germania Dürwiß ab sofort. 1:2 gegen Arnoldsweiler.

Dürwiß. Wie muss es erst den Spielern gehen, wenn schon dem unbeteiligten Zuschauer angesichts des Trainer-Karussells bei Germania Dürwiß schwindelig wird? Denn Trainer Nr. 4 – Samir Gradasevic, zuvor „Co“ unter Thorsten Schmitz, Alejandro Medina und Mike Schleiden – war Geschichte, bevor er eine Einheit verantwortlich leiten konnte. Und mit Markus Hambach stand so am Donnerstagabend im Nachholspiel der Fußball-Mittelrheinliga gegen Viktoria Arnoldsweiler somit Trainer Nr. 5 an der Seitenlinie. Mit 1:2 (0:1) unterlag die Germanen.

„Wir hatten am Sonntag nach dem Weggang von Mike Schleiden abgesprochen, dass ich die Mannschaft bis Saisonende verantwortlich betreue. Doch als ich am Dienstag zum Training kam, teilte unser Vorsitzender Frank Dickmeis mir mit, dass ich zwar offiziell der Trainer wäre, aber B-Jugend-Coach Markus Hambach, der mich ei-

gentlich nur unterstützen sollte, aber das Training leiten wird“, erläutert Samir Gradasevic, dem dieses Konstrukt verständlicherweise nicht gefiel.

„Da Markus Hambach die Mannschaft in der kommenden Saison übernehmen wird, wollten wir, dass er sie besser kennenlernt. Und die Jungs sollen seine Art zu trainieren kennenlernen. Samir hätte mir sagen können, dass ihm das nicht gefällt, hat er aber nicht“, begründete Dickmeis die Entscheidung. Wie auch immer – eine gelungene Kommunikation sieht anders aus. Hambach betreut nun das Team ab sofort.

Die Dürwißer starteten nicht gut in die erste Hälfte, in der die Gäste durch Vincent Geimer (25.) in Führung gingen. Nach der Pause sahen die Zuschauer ein verteiltes Spiel, in dem Arnoldsweiler durch Tobias Breuer (57.) erhöhte. „Danach wurden die Gäste erstaunlicherweise schlechter und wir bes-

ser“, berichtete Dickmeis. Daniel Koppelman (82.) verkürzte, und in der Folgezeit waren die Germanen dem Ausgleich näher, als die Gäste einem dritten Tor.

Gern. Dürwiß: Plum – Schneider, Heinen, Heck, Vonderbank, Diehl, Neumann, Cheragpou (46. Koppelman), Jäli (75. Vidakovic), Garcia, Schmidt

Am Montag wartet beim Tabellenzweiten FC Hennef eine nahezu unlösbare Aufgabe. „Wir möchten die Leistung aus der zweiten Hälfte bestätigen, die war recht positiv“, sagt Hambach, dem mit Felps, den beiden Lorbach-Brüdern und Kapgouni wohl vier Alternativen zur Verfügung stehen. Hambach hatte erst in der Winterpause die Dürwißer B-Jugend übernommen, die er bis zum Saisonende mit Hilfe von A-Jugend-Coach Steve Briese weiter betreuen wird.

„Wichtig ist, dass die Jungs und ich uns jetzt kennenlernen und wir so schnell wie möglich ein Team für nächste Saison in der Landesliga aufbauen.“ (rau)



Mit einer guten Leistung in Hälfte 2 gegen Arnoldsweiler baute der Tabellenletzte Dürwiß neues Selbstbewusstsein auf. Foto: M. Ratajczak

Mit Fair Play hat das nur wenig zu tun

SV Rott kassiert in Hürth ein unglückliches 1:2. Am Montag kommt Alfter.

Hürth/Rott. Erneut war der SV Rott in Hürth zu Gast. Und auch wenn diesmal gespielt werden konnte, so war die Stimmung auf der Rückfahrt bei Trainer und Spielern am Donnerstagabend nicht wirklich besser als vor zwei Wochen. 1:2 (1:0) unterlag Fußball-Mittelrheinligist SV Rott in Hürth.

Jürgen Lipka hatte sein Team umgestellt. Neben Philipp Dunkel beorderte er Stephan Krautzberger in die Sturmreihe, was sich zu bewähren schien. Dennis Dautzenberg erkämpfte sich den Ball, flankte auf Krautzberger, und Dunkel erschien alleine vor dem FC-Gehäuse: 1:0 (25.). „In der ersten Hälfte haben wir gut gespielt und auch gut gestanden. Wir waren am Drücker, haben nur ein, zwei Mal bei Schüssen der Hürther gewackelt“, war der Coach zufrieden.

Eine der Schlüsselszenen war die 45. Minute: Konter, Jack Schweizer flankte auf Krautzberger, der Hürths Keeper durch die Beine schießen wollte, doch der parierte knapp. „Das hätte das 2:0 sein müssen“, bedauerte Lipka, der früh Daniel Krott (35.) mit Verdacht auf Bänderriß aus- und Stefan Kwasnitza als linken Verteidiger einwechseln musste.

„Bis zur 70. Minute haben wir den Gegner weit von unserem Tor weggehalten.“ Rott hatte Möglichkeiten: Bei einem Freistoß von Dunkel prallte der Ball von der Mauer zurück, und der Rotter Stürmer schoss ihn mit dem Vollspann gegen den Innenposten, von wo aus er die Linie entlangtrudelte. Als Frederik Casper verletzt im Sechzehner lag, eroberte Hürth den schon geklärten Ball, spielte

ihn unbeirrt zurück und bejubelte den Treffer von Martin Bündgens (81.) lauthals. „Das Fair Play wurde mit Füßen getreten“, war Lipka sauer. Als Sven Schalte mit Wadenkrämpfen raus und Marius Henk rein musste, nutzte Hürth einen Moment der Unsortiertheit zum 2:1 durch Timo Schumacher (85.). **SV Rott:** Hilgers – Schalge (84. Henk), Krott (35. Kwasnitza), L. Kraß, Casper (85. Verdin), M. Kraß, Schweizer, Dautzenberg, Hermanns, Krautzberger, Dunkel

Am Ostermontag erwartet der SV Rott den Tabellenelften VfL Alfter. „Die Gäste sind offensiv gut besetzt und vor allem bei Standards stark“, weiß Lipka. „Wir müssen alle Heimspiele gewinnen, wenn wir noch Hoffnung auf den Klassenerhalt haben wollen.“ Krott (verletzt) und Marko Kraß (Urlaub) verlängern die Ausfallliste. (rau)

Die Westwacht setzt sich immer wieder aufs Neue Ziele

Mit einem Sieg gegen Niederau würde der Aachener Landesligist vor dem SV Breinig als bester Klub der Region in der Tabelle stehen

Aachen. Man muss sich immer aufs Neue Ziele setzen. Das tut man bei Landesligist Westwacht Aachen. Auch für Ostermontag hat Trainer Frank Küntzler seinen Jungs ein Ziel vorgegeben: „Mit einem Sieg wären wir erst einmal am SV Breinig vorbei“, hat der Coach des Tabellenvierten korrekt gerechnet. „Der FC hat sich stabilisiert, das wird wesentlich schwieriger als in der Hinrunde. Niederau schaltet schnell um und wird sich gegen uns sicher nicht hinten reinstellen, sondern nach vorne spielen“, so Küntzler, der von seinem Team fordert, sicher zu stehen und die Chancen besser zu nutzen. Personell wird es eng: Nicolas Soffiati fällt aus, hinter Smith Ametowu

steht ein Fragezeichen. „Mit einem Sieg würden wir einen großen Schritt nach vorne machen, lägen dann elf Punkte vor

Bedburg“, hofft Frank Raspe, Trainer von Alemannia Mariadorf, am Montag auf einen Erfolg. „Aber Bedburg ist kampfstark, gefährlich

bei Standards und hat mit zuletzt drei Siegen einen kleinen Lauf.“ Raspe hofft, dass sein Team an die Leistung aus der Partie gegen Lin-

enthal-Hohenlind anknüpft. „Das war eines unserer besten Spiele, fast jeder Angriff eine Torchance. Nur getroffen haben wir leider nicht.“ Nenad Dobrijevic (Bänderdehnung) und Lukas Kraus (Knieprobleme) fallen aus.

„Personell pfeifen wir aus dem letzten Loch, aber der Rest hat das bisher ja auch gut gemacht“, sagt Manfred Moers, Trainer des VfL Vichttal, der Ostermontag in Dremmen sechs Stammspieler ersetzen muss. „Ich denke, wir agieren mit Dremmen auf Augenhöhe. Das wird eine schwere Partie für uns, daher wäre ich mit einem Punkt zufrieden. Allerdings: Natürlich hätte ich lieber drei Eier statt nur eines im Nest.“ (rau)

Bezirksliga-Derby: Ein Unentschieden, das keinem so recht nutzt

Linden-Neusen – Bor. Brand 3:3 (2:1): Jürgen Bontsch war bedient. Seine Mannschaft hatte ein „richtig gutes Spiel“ gemacht, sich am Ende gegen die Borussen aber mit einem Unentschieden zufriedengeben müssen. „In unserer Situation ist das natürlich besonders bitter“, befand der Trainer des VfL Linden-Neusen. „Es bleibt ein ganz bitterer Beigeschmack, denn allen drei Gegentoren gingen Fehlentscheidungen des

Schiedsrichters voraus.“ Bontsch befand, dass seine Mannschaft für einen leidenschaftlichen Auftritt nicht belohnt worden sei.

Und auch sein Brander Kollege Mike Zimmermann, der aufgrund von Personalmangel selbst spielen musste, hätte sich einen etwas anderen Verlauf gewünscht. „Wir haben vier Hochkaräter, nutzen keinen und geraten in Rückstand, als wir in der

Vorwärtsbewegung den Ball verlieren“, sagte Zimmermann. Dennoch war der Brander Trainer „unter dem Strich zufrieden“ und hielt das Remis von der Chancenverteilung her für verdient. Für sein Team, so Zimmermann, sei damit der Zug im Titelrennen allerdings abgefahren. (gk)

Torfolge: 1:0 Alberga (17), 2:0 Teters (19), 2:1 Wagner (21), 3:1 Vonderbank (47) 3:2 Grammerstorf (49), 3:3 Hölters (63.)